

**Samstag, 23. November 2019**

11.30-12.00

**Dr. Alexander Tournier (GB)****Ist Homöopathie wirklich so wenig plausibel? Eine Theorie der (physikalischen) Wirkung der Homöopathie****Abstract**

Es wird oft angenommen, dass eine physikalisch-chemische Erklärung der Homöopathie eine Neugestaltung großer Bereiche der Physik, Chemie und Biochemie erfordern würde. Doch trotz der Tatsache, dass die Bioaktivität homöopathischer Verdünnungen der modernen Wissenschaft zu widersprechen scheint, ist ein solcher Umbruch möglicherweise nicht notwendig. Das Ziel dieses Vortrags ist es zu demonstrieren, dass wir tatsächlich eine plausible und überprüfbare Theorie der Homöopathie auf der Grundlage der aktuellen Physik und Chemie formulieren können.

Wir werden zunächst die Anforderungen an eine Erklärung der Homöopathie erörtern, z. B. das Gedächtnis der Ausgangssubstanz, Vergleichbarkeit mit dem Verdünnungs- / Verschüttelungsprozess und schließlich die Bioaktivität. Wir werden dann eine Reihe von physikalischen Annahmen formulieren, die die experimentellen Ergebnisse der Homöopathie erklären können.

Wir werden zeigen, wie diese Annahmen sowohl von der Seite der theoretischen Physik als auch der experimentellen Physikochemie validiert werden können. Einerseits haben wir die theoretischen Vorhersagen der Physiker Preparata und Del Giudice. Diese sagen die Bildung bestimmter Wasser-Domänen durch den stabilisierenden Effekt elektromagnetischer Schwingungen voraus.

Auf der anderen Seite werden wir eine Reihe von Experimenten aus dem Bereich der Homöopathie (Demangeat, Elia, Pollack und andere) vorstellen. Diese Experimente stützen die Idee, dass Wasser unter bestimmten Bedingungen relativ stabile Strukturen bildet und dass diese Strukturen elektromagnetische Eigenschaften aufweisen. Diese könnten die Ursache für die spezifischen biologischen Wirkungen sein, die in klinischen Studien und Tierstudien beobachtet wurden.

Auf diese Weise zeigen wir, dass es möglich ist, eine plausible physikalisch-chemische Erklärung der Homöopathie auf der Grundlage der aktuellen physikalischen und chemischen Gegebenheiten zu formulieren. Entscheidend ist, dass diese These überprüfbar ist und wichtige Parameter und Vorschläge für die Gestaltung zukünftiger Experimente liefert.

**Zur Person****Dr. Alexander Tournier**

BSc DIC M.A.St Cantab PhD LCHE RSHom

Dr. Tournier schloss sein Physikstudium am Imperial College in London mit Auszeichnung ab. Ferner besitzt er einen Master-Abschluss in Advanced Study in Theoretical Physics, Part III (Weiterführende Studien der theoretischen Physik, Teil III) der University of Cambridge (Großbritannien). Er promovierte mit einer Dissertation über die Biophysik von Wasser an der Schnittstelle mit biologischen Molekülen an der Universität Heidelberg. Zudem absolvierte Dr. Tournier eine Ausbildung in Homöopathie am Centre for Homeopathic Education in London und ist zugelassener Homöopath.

Bei der Wohltätigkeitsorganisation Cancer Research UK (dem fünftgrößten Institut für Molekularbiologie weltweit) betrieb Dr. Tournier interdisziplinäre Forschung an der Schnittstelle zwischen Mathematik, Physik und Biologie.

Im Jahr 2007 gründete Dr. Tournier das *Homeopathy Research Institute (HRI)*, dessen Vorstandsvorsitzender er ist.

**Kontakt**Mail: [alextournier@hri-research.org](mailto:alextournier@hri-research.org)

Water Research Lab (WRL), Heidelberg (D)

Website: [www.wrl-lab.org/](http://www.wrl-lab.org/)

Homeopathy Research Institute (HRI), London (GB)

Website: [www.hri-research.org/de/](http://www.hri-research.org/de/)